EINLADUNG

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro
Sachsen-Anhalt
Telefon: 0391/568760
www.fes.de/magdeburg

Kitagipfel:

Eine neue Qualität in der Kinderbetreuung? Zur Evaluierung des KiföG

Mittwoch, 31. Mai 2017, 13.00 – 15.00 Uhr

Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-Kur-GmbH, Kurhaus, Kurpromenade 1, 06905 Bad Schmiedeberg, Tel.: 034925 60

Leitung: Dr. Ringo Wagner, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Kinderbetreuung war, ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Sozialpolitik. Seit August 2013 gilt in Sachsen-Anhalt das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) in seiner jetzigen Form. Das Gesetz will die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, und es zielt auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ab.

In diesem Jahr steht eine Novelle des Gesetzes an. Insbesondere die Finanzbeziehungen zwischen Land, Kreisen, Gemeinden und Trägern stehen auf dem Prüfstand. Das hat das Landesverfassungsgericht aufgegeben. Nach der Sommerpause will das zuständige Sozialministerium eine Gesetzesnovelle vorlegen. In Vorbereitung darauf ist eine Befragung aller 1.774 Kindertagesstätten im Land gestartet worden. Erfragt wurden Daten zu jeder einzelnen Einrichtung, zu Kostenstrukturen und zum Personal – insbesondere nach Öffnungs- und Schließzeiten, nach Größe der Einrichtung, Betreuungszeiten, Kooperationen und der Qualifikation des Personals.

Die Bögen waren bis Ende Februar an die Evaluator_innen des Zentrums für Sozialforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zurück zu senden. Jetzt liegen erste, interessante Ergebnisse vor.

Parallel warten Politik, Kommunen und Eltern auf einen Urteilsspruch aus Karlsruhe. Einige Kommunen aus Sachsen-Anhalt hatten beim Bundesverfassungsgericht geklagt, weil sie sich gegen die Neuordnung der Zuständigkeiten zwischen Kreis- und Gemeindeebene wehren.

Vor diesem Hintergrund soll diskutiert werden:

- Wie steht es um das KiFöG? In welchen Bereichen muss es angepasst werden?
- Was wünschen sich Gemeinden und Städte?
- Müssen sich Eltern auf steigende Kosten einstellen, oder gibt es erfolgreiche Maßnahmen dagegen?

Wir laden Sie herzlich ein, diese und Ihre Fragen gemeinsam mit Politiker_innen und Fachleuten zu diskutieren. Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich **verbindlich** anzumelden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, **Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg**, senden oder faxen an: **(0391) 5687615** oder E-Mail: **info.magdeburg@fes.de**

Name _____

Adresse _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Seminar Nr.
18240521

Programm

13.00 – 13.10 Uhr
Begrüßung, Einführung und Moderation
Martin Röthel, Bürgermeister
der Stadt Bad Schmiedeberg

13.10 – 13.30 Uhr
Impulsvortrag
Situation der Kinderbetreuung
in Sachsen-Anhalt
Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales
und Integration des Landes Sachsen-Anhalt,
Magdeburg

13.30 – 13.45 Uhr
Ergebnisse der Evaluierung des KiFöG
Sabine Böttcher, Zentrum für Sozialforschung
Halle e.V. an der Martin Luther-Universität
Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

13.45 – 14.00 Uhr
Kommentar zur aktuellen Lage
Frank Wolters, GEW-Landesverband Sachsen-Anhalt,
Magdeburg

14.00 – 15.00 Uhr
Diskussion
Petra Grimm-Benne, Sabine Böttcher, Frank Wolters

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Gespräche
bei Kaffee und Kuchen fortzusetzen.

Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg